

Verlagspreis: In ganzen deutschen Reich: Jährlich: 18 Mark 1/2

Ankündigungsgebühren: Für den Raum einer gepalteten Zeile kleiner Schrift 30 Pf.

Erscheinen: Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage abends.

Dresdner Journal.

für die Gesamtleitung verantwortlich: Otto Band, Professor der Literatur- und Kunstgeschichte.

Annahme von Ankündigungen auswärts: Leipzig: Fr. Brandt, Commissionär des Dresdner Journals.

Amtlicher Teil.

Verbot.

Die unterzeichnete Königlich Kreisshauptmannschaft hat auf Grund von § 11 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878 das Wahlplakat mit der Aufschrift:

„Reichstagswähler, Bürger, Handwerker, Arbeiter“, unterzeichnet mit „Das Wahlplakat für die Wahl des Herrn Horn“, Berthelmer A. Steiger, Lobtau. Druck v. R. Schmidt, Dresden.

Dresden, den 21. Februar 1887. Königlich Sächsische Kreisshauptmannschaft von Koppensfeld. Bloß.

Verbot.

Die unterzeichnete Königlich Kreisshauptmannschaft hat auf Grund von § 11 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878 die Druckschrift:

„Wähler des 4. sächsl. Reichstagswahlkreises“, beginnend mit den Worten: „Morgen, Montag ist Wahl. Diese Wahl, wir hoffen es, macht Euch keine Naal!“; Verleger: August Lehmann, Dresden. — Druck von R. Schmidt, Dresden.

Dresden, den 21. Februar 1887. Königlich Sächsische Kreisshauptmannschaft von Koppensfeld. Bloß.

Nichtamtlicher Teil.

Telegraphische Nachrichten.

London, 21. Februar. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Die meisten Morgenblätter bringen Leitartikel über die deutschen Reichstagswahlen.

London, 21. Februar, früh. (W. T. B.) Zwischen den Besitzern von zwei großen Kohlenbergwerken in Lanarkshire und deren Grubenarbeitern, welche die Arbeit niedergelegt hatten, hat eine Verständigung stattgefunden, nachdem die Besitzer Zugeständnisse gemacht hatten.

Konstantinopel, 21. Februar. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Einem Telegramm der „Neut. Off.“ vom 20. d. Mts. zufolge wurden die Beratungen zwischen dem Großvezir und den bulgarischen Abgeordneten gestern und heute fortgesetzt.

Dresden, 21. Februar. Zur politischen Stellung des Papstes. Anlässlich des Briefwechsels des Kardinals Jacobini wurden von freisinniger und fortschrittlicher Seite

viele Angriffe wider diese sogenannte päpstliche Einmischung erhoben. Man fühlte die Nothwendigkeit, dem im Gedränge befindlichen Centrum einen Dienst zu leisten.

Das Blatt findet es verfehlt, in dem Papsttum nur eine fremde Macht sehen zu wollen, denn wenn auch die neue kirchenpolitische Vorlage zu einem erwünschten modus vivendi führen sollte, würden unsere Beziehungen zu Rom nicht aufhören einen sehr wichtigen Platz in unserem Staatsleben einzunehmen.

Die Schwierigkeit dieser Stellungnahme beruht allerdings gerade darin, daß der Papst, obgleich er sozusagen der oberste katholische Bischof in Deutschland ist, in einem fremden Lande residirt, und daß er sich nötigenfalls auf keine Weltstellung zurückziehen kann.

Kulturkampf zu Ende zu kommen. Ist aber am Vatikan ein preussischer Gesandter beglaubigt, so ist nicht abzusehen, weshalb nicht auch in Berlin ein Runtius akkreditirt sein sollte.

„Es ist freilich nicht zu leugnen, daß neben den vielen anderen Schwierigkeiten, mit welchen das ernannte Deutsche Reich zu kämpfen hat, gerade auch die kirchenpolitische Frage ihre besondere Last hat; aber eine verzeihliche ist sie deshalb durchaus nicht, auch wenn Dr. Windthorst den schmerzlichen Stoß, den er soeben erlitten hat, überleben, und wenn auch das Centrum nicht sofort in andere Bahnen einlenken sollte.“

„Es ist freilich nicht zu leugnen, daß neben den vielen anderen Schwierigkeiten, mit welchen das ernannte Deutsche Reich zu kämpfen hat, gerade auch die kirchenpolitische Frage ihre besondere Last hat; aber eine verzeihliche ist sie deshalb durchaus nicht, auch wenn Dr. Windthorst den schmerzlichen Stoß, den er soeben erlitten hat, überleben, und wenn auch das Centrum nicht sofort in andere Bahnen einlenken sollte.“

Tagesgeschichte.

Berlin, 19. Februar. Se. Majestät der Kaiser empfing heute nachmittag den hier eingetroffenen Bischof von Rulm, Dr. Redner, im Beisein des Kultusministers v. Groler, in feierlicher Audienz.

Feuilleton.

Sonnabend, den 19. Februar gab Frau Helene Walden im Saale des „Hotel de Sage“ ein Konzert zum Besten der „Grauen Schwestern“, welche seit vielen Jahren als vorzügliche und pflichttreue Krankenpflegerinnen hier so dankenswerth bewährt haben.

italisch durchgebildeter Spieler. Dr. Scheidemantel bot angenehmen Genuss in Vorträgen durch seine schönen und mit Geschmack verbandenen Stimm-mittel und seinen warm empfundenen, sympathisch wirkenden Ausdruck.

Die Stiefmutter.

Abbildung aus dem Mittelalter von Franz Eugen. (Fortsetzung.)

Hildegards Herz klopfte zum Berspringen. So war denn endlich gekommen der Augenblick, den sie seit lange ersehnt und vor dem sie doch zugleich in jungfräulicher Scheu bebangt.

Väter, möge sie Euch zum Glück und unserer Stadt zum Heil werden.“

„Das walt' Gott!“ sagte Konrad mit feierlichem Ernst. „Run Maria, hast Du keinen Glückwunsch für die Neuerlobten?“

„Ich dank Euch, edle Frau“, erwiderte der lehtere kurz, und nachdem er noch einen flüchtigen Blick auf Hildegards Strich gedrückt, verabschiedete er sich, um, wie er sagte, seinem Vater sofort die frohe Botschaft seiner Verlobung zu bringen.

„Wohne“, sagte Hildegard leise, „jezt weiß ich erst, was die Waise Walpurg gelitten! Wenn ich den Konrad je treulos erkände, wie sie einst meinen Vater, mir bedähe das Herz!“

„Dast Du ihn denn gar so lieb, Kind?“ fragte Frau Hildegard.

in derselben Weise nach seinem Hotel zurückgeleitet wurde. — Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ erzählt, hatte der Bischof Dr. Redner bereits vor einigen Tagen die Ehre, auch Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit dem Kronprinzen vorgestellt zu werden.

Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin besuchten mit der Prinzessin Viktoria am gestrigen Abend die Gesellschaft beim hiesigen großbritannischen Botschafter Sir Edward Malet und dessen Gemahlin im britischen Botschaftsgebäude, woselbst auch der Prinz Wilhelm, die Prinzessin Friedrich Karl, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen und andere fürstliche und hochgestellte Personen und viele Mitglieder des diplomatischen Korps, höhere Offiziere und Hofchargen u. s. w. anwesend waren.

Der Herzog und die Herzogin Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, welche sich einige Tage in Berlin aufhielten, wurden gestern Abend noch von den Kaiserl. Majestäten im Königl. Palais empfangen und kehrten dann wieder nach Potsdam zurück.

Wie bereits vor kurzem gemeldet wurde, ist hier ein Ausschuß zusammengesetzt, welcher die Neugestaltung der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft zum Ziele hat. Den Bemühungen desselben ist es gelungen, die Angelegenheit so weit zu fördern, daß die konstituierende Generalversammlung auf den 26. d. Mts. Mittags 12 Uhr im Reichstagsgebäude, Leipziger Straße 4, anberaumt werden konnte.

Erst Wendelsohn-Wartholdy, in Firma Wendelsohn u. Co., Berlin; Dr. Karl Peters in Berlin; Gustav Reiche in Rastatt u. s. w. In Dresden hat der Ausschuß eine Reihe von Unterzeichnern gefunden: Dr. Wehnert, Direktor des landwirthschaftlichen Kreditvereins im Königreiche Sachsen; Stadtrat Dr. Crede; Oskar Hartmann, Direktor der Dresdner Bank; Kommerzienrat Franz Günther, in Firma Günther und Rubel; Heinrich Oskar Lüder, Königl. spanischer Konsul. Aus Leipzig haben wir Oberbergamt Professor Dr. Credner aufgeführt.

Bei der Beratung und Feststellung des Unfallversicherungs-gesetzes wurde scheinbar von allen Seiten zugestanden, daß, da es sich um die gesetzgeberische Behandlung eines ganz neuen Gegenstandes handelte, in verschiedener Hinsicht an der Hand der Erfahrung abgewartet werden müsse, ob sich diese oder jene Einrichtung bewähren werde.

„Die Mitglieder des Schiedsgerichtes“, sagt ein vielbeschäftigter Vorleser in seinem Jahresbericht, „haben sich an den Geschäften mit regem Eifer beteiligt, und es hat sich das Zusammenwirken der Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer mit einem den Vorzug führenden Staats- oder Kommunalbeamten als eine außerordentlich günstige Einrichtung erwiesen, welche geeignet ist, die Rechtsfindung zu erleichtern und durch Förderung einer richtigen Beurteilung höchstschwieriger Fälle auf sachgemäße Entscheidungen hinzuwirken.“

Als ein günstiges Zeichen für das Vertrauen der Arbeiter auf die Thätigkeit der Schiedsgerichte ist es

und wenn ich denke, daß ich kein Weib werden und künftig immer mit ihm zusammen sein, jeden Tag seine geliebte Stimme hören, in seine schönen, treuen Augen blicken soll, dann kann ich an so viel Glück gar nicht glauben!“

„Wie meinst Du das, Hilde?“

„Ich hatte heute nacht einen so häßlichen Traum“, sagte das junge Mädchen, „der mir jetzt plötzlich wieder einfällt und mich erschreckt. Wir träumten nämlich, wir knieten in der Kirche neben Konrad, als unsern Augen stunden im Kreis um uns her, und der Priester wollte eben unsere Hände in einander legen, da trat Maria zu mir, nahm mir den Kranz vom Haupt, zerriß ihn in zwei Hälften und warf ihn höhnlich lachend Konrad ins Gesicht.“

„Darüber kannst Du ruhig sein“, versetzte die Ruhme, „auf Konrad macht Marias Schönheit keinen Eindruck, er sieht sie ja fast nicht an und schenkt ihr





Die am 18. Februar abgehaltene Jahresversammlung der Allgemeinen Bau-Versicherungsgesellschaft zu...

Die 1866er Dividende der Bau-Versicherungsgesellschaft zu...

Nachdem nunmehr die Eintragung der Statutenänderung der Deutschen Bau-Versicherungsgesellschaft...

Die ordentliche Generalversammlung der schlesischen Aktiengesellschaft für Portland-Cementfabrikation zu...

Der Vorstand des Vereins „Lehrerinnenheim und Feiernabendhaus“...

Generalversammlungen. 27. Februar: Leipziger Kreditbank, G. W., ordentlich...

Eingefandtes. Meyers mollig Schlafrocke, Kaiserhausrocke...

In der Aufsichtsratsung der Zwilinger Bank lag die Bilanz pro 1866 vor.

Der Einlösungsfonds der Silbercoupons der österreichischen Obligationen...

Dresden, 21. Februar. Der Markt der heutigen Schmalzmarkte war ebenfalls ein recht harter...

Generalversammlungen. 27. Februar: Leipziger Kreditbank, G. W., ordentlich...

Eingefandtes. Meyers mollig Schlafrocke, Kaiserhausrocke...

Bekanntmachung, die Anmeldung zur Inscription als Studirender bei der Königl. Thierarzneischule zu Dresden betr.

Bei der Königl. Thierarzneischule zu Dresden beginnen die Vorlesungen für das Sommersemester 1867...

Bestimmungen, die Aufnahme als Studirender bei der Königl. Thierarzneischule zu Dresden betr.

Der zur Aufnahme als Studirender sich anmeldende darf in der Regel nicht unter 18 Jahre alt und muß von gesunder Körperbeschaffenheit sein.

Bekanntmachung, die 2. Klasse der 111. Königlich Sächsischen Landes-Lotterie...

Die Erneuerung der Lose ist nach § 5 der dem Plane zu dieser Lotterie angefügten allgemeinen Bestimmungen...

Königliche Lotterie-Direction, Deumer.

Advertisement for an exhibition of porcelain and luxury goods, featuring an illustration of two women and the text 'Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände'.

Sächsischer Mühlenverband, Bekanntmachung, unsere diesjährige Generalversammlung wird bereits Mittwoch...

Table with columns for 'Kaffe' (Coffee) listing various types and prices, and 'Muezeleiben' (Museum) listing items and prices.

Advertisement for 'Died' (Death) of a woman named Anna, wife of William Finck, with details of the funeral.

34 Lose für ein Gewinnd in Nieder-Sachsen...

Advertisement for 'Neuheiten in feinen Kleiderstoffen' by B. HEPKE, 18 Sauerstr.

Advertisement for 'Mausgebrach, 700' and 'Oswald Nier's Carafona'.

Advertisement for 'ECHTES ZAHNWAASSER VON BOTOT' by the Medicinische Academie in Paris.

Hotel de Maxe, Heute Dienstag, den 22. Febr. Anfang 7 1/2 Uhr...

Panorama international, Diese Woche eine sehr interessante Reise durch Vortage...

Tageskalender, Dienstag, den 22. Februar, Königl. Hoftheater.

Königl. Hoftheater, Die lustigen Weiber von Windsor, Komisch-Oper in 3 Akten...

Königl. Hoftheater, Die lustigen Weiber von Windsor, Komisch-Oper in 3 Akten...

Königl. Hoftheater, Die lustigen Weiber von Windsor, Komisch-Oper in 3 Akten...

Königl. Hoftheater, Die lustigen Weiber von Windsor, Komisch-Oper in 3 Akten...

Königl. Hoftheater, Die lustigen Weiber von Windsor, Komisch-Oper in 3 Akten...

Königl. Hoftheater, Die lustigen Weiber von Windsor, Komisch-Oper in 3 Akten...

Königl. Hoftheater, Die lustigen Weiber von Windsor, Komisch-Oper in 3 Akten...

Königl. Hoftheater, Die lustigen Weiber von Windsor, Komisch-Oper in 3 Akten...

Bekanntmachung, Der Betrieb der durch den Druck zu veröffentlichen Mittheilungen über die Verhandlungen des auf den 1. März d. J. einberufenen außerordentlichen Landtags...

Advertisement for 'Der Bazar' for the 'Lehrerinnenheim', including dates and location details.

Advertisement for 'Königl. Hofapotheke am Georgenthor, Zahnpulver', featuring 'Drei Raben' and 'Oscar Renner'.

Andreas-Institut, Weimar, Vorbereitung für die mittleren Klassen von Gymnasien...

Table with columns for 'Wind', 'Windstärk.', 'Temperatur in Celsius', and 'Wassersicht'.



Neueste Börsennachrichten.

Table with columns for 'Veitstag, 21. Februar (Schlusskurs)', 'Rust vom 18. II.', and 'Rust vom 19. II.'. Lists various securities and their prices.

Berlin, Sonnabend, 19. Febr. (Schlusskurs, 2 Uhr 45 Min.)

Table with columns for 'Rust vom 18. II.', 'Rust vom 19. II.', and 'Rust vom 20. II.'. Lists various securities and their prices.

Rust vom 18. II.

Table with columns for 'Rust vom 18. II.', 'Rust vom 19. II.', and 'Rust vom 20. II.'. Lists various securities and their prices.

Wien, Montag, 21. Febr. (Schlusskurs)

Table with columns for 'Rust vom 18. II.', 'Rust vom 19. II.', and 'Rust vom 20. II.'. Lists various securities and their prices.

Paris, 21. Febr. (Schlusskurs)

Table with columns for 'Rust vom 18. II.', 'Rust vom 19. II.', and 'Rust vom 20. II.'. Lists various securities and their prices.

Spiritus pr. 1000 Liter

Table with columns for 'Rust vom 18. II.', 'Rust vom 19. II.', and 'Rust vom 20. II.'. Lists various securities and their prices.

Berlin, Montag, 21. Febr. Die Schlusskurse sind noch nicht eingetroffen.

Berlin, Montag, 21. Febr. Die Schlusskurse sind noch nicht eingetroffen.

Berlin, Montag, 21. Febr. Die Schlusskurse sind noch nicht eingetroffen.

Berlin, Montag, 21. Febr. Die Schlusskurse sind noch nicht eingetroffen.

Berlin, Montag, 21. Febr. Die Schlusskurse sind noch nicht eingetroffen.

Berlin, Montag, 21. Febr. Die Schlusskurse sind noch nicht eingetroffen.

Für die Belieferung verantwortlich: Otto Band, Professor der Literatur- und Kunstgeschichte.

Familiennachrichten.

Obere: Ein Knabe: Der Otto... Familiennachrichten section containing various news items.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate column.